



Pressemeldung

Für nähere Informationen und Pressematerial wenden Sie sich bitte an die PR-Agentur.

Als Expat neu in München: 5 Tipps zum schnellen Eingewöhnen

- Besser ankommen in München mit Grundwortschatz und gängigen Redewendungen
- Zentrale Lage und kurzer Arbeitsweg sind Expats wichtig
- Fahrrad und MVV gehören zu den beliebtesten Verkehrsmitteln

München, 15. März 2019. Neues soziales Umfeld, Sprachbarrieren, fremde Kultur: Weil für viele Expats der Umzug in ein fremdes Land mit Unsicherheiten verbunden ist, hat Mr. Lodge, der führende Anbieter für möbliertes Wohnen auf Zeit, Tipps aus dem Alltag zusammengetragen. „Immer wieder fragen uns besonders Expats von anderen Kontinenten, was sie künftig in München erwartet und worauf sie achten müssen: Wie kann ich mich verständigen? Wie leben die Menschen vor Ort? Welche Verkehrsmittel werden genutzt“, erklärt Gavin Carey, Leitung Internationale Kundenbeziehungen bei Mr. Lodge. Nachfolgend die fünf wichtigsten Antworten auf die häufigsten Fragen.

1. Ist es wichtig für Expats in München, Deutsch zu sprechen?

„München präsentiert sich als weltoffene, internationale Weltstadt mit Herz. Doch selbst wenn es in den Unternehmen und Metropolen heute sehr international zugeht: Laut EF English Proficiency Index liegt Deutschland in Sachen Englischkenntnissen auf Platz neun. Über 65 Prozent der arbeitenden Deutschen geben an, dass sie nur wenig bis durchschnittliches Englisch sprechen“, sagt Carey. Entsprechend häufig kommt es dem Experten zufolge für viele Expats beim Einkaufen im Supermarkt, bei Behördengängen oder in der Bank zu Sprachbarrieren. Gavin Carey rät daher Expats, sich von Anbeginn einige Schlüsselphrasen anzueignen – selbst wenn in einigen großen Unternehmen Englisch heute die Amtssprache ist.

2. Wie finden Expats in München den geeigneten Wohnraum?

Für Deutsche und Münchner selbstverständlich, für Expats von anderen Kontinenten gut zu wissen: In München leben die meisten Personen in Wohnungen und nicht in freistehenden Häusern. Im Ländervergleich wird die Vorliebe der Deutschen für Mietwohnungen deutlich. Während in Deutschland knapp 50 Prozent in Mietwohnungen leben, sind es im EU-Durchschnitt nur rund 30 Prozent. Zudem gilt wie überall das Prinzip der zentralen Lage: Je zentraler, umso teurer. München liegt im weltweiten Economist's Cost of Living Index auf Platz

35 der teuersten Städte. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis liegt in der Stadt bei etwa 18 Euro, in der Umgebung bei knapp 13 Euro. Möbliert bewegen sich die Quadratmeterpreise laut Mr. Lodge zwischen 20 und 40 Euro. Expats, die nach Wohnungen in München suchen, werden in Tageszeitungen und Portalen oftmals nicht fündig, da sie weder Ortskenntnisse noch Zeit für Besichtigungen mitbringen. Zudem scheitern viele an der Sprachbarriere. „Um diese Hürden zu umgehen, bieten wir Immobilienexposés in insgesamt sieben Sprachen an. Neben Deutsch gehören die Weltsprachen Englisch, Spanisch und Französisch dazu, aber auch Italienisch, Japanisch und Russisch. Unser Team unterstützt Expats mittlerweile in 16 Sprachen bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung in München“, sagt Carey.

3. Welchen Stadtteil in München sollten sich Expats aussuchen?

Zugereiste stehen vor der Herausforderung, den richtigen Stadtteil für sich ausfindig zu machen. Ob Haidhausen, Schwabing oder Glockenbachviertel: Als Neuankömmling fehlt die Basis für die Entscheidung für oder gegen ein Viertel. Expats landen beispielsweise in Fürstenfeldbruck und müssen feststellen, dass sie mit derart viel ländlicher Ruhe nicht gerechnet haben. „Unserer Erfahrung nach legen Expats Wert auf eine zentrale Lage mit kurzem Arbeitsweg. Zudem ist ihnen meistens Innenstadtfair wichtig. Wir empfehlen, vor der Entscheidung für eine Wohngegend das Vermietungs- oder Vermittlungsbüro zu kontaktieren, um sich beraten zu lassen. Die Gegend sollte zum eigenen Lebensstil passen, die Infrastrukturerwartungen erfüllen und eine geeignete ÖPNV-Anbindung zum Arbeitsplatz haben. Goldwert sind in diesem Zusammenhang natürlich Insidertipps“, erklärt Carey.

4. Wie bewegen sich Expats am besten in München fort?

In Tokyo ist es normal, mit dem Hochgeschwindigkeitszug zur Arbeit zu pendeln und in New York mit der Fähre nach Manhattan zu schippen. In München sind es eher die herkömmlichen öffentlichen Verkehrsmittel, das Fahrrad oder das eigene Auto. Doch auch das Taxi oder andere Fahrdienstleister spielen zu Beginn eine wichtige Rolle. Angesichts der Taktungen und Erreichbarkeiten sowie der Preise und Verkehrssituation entscheiden sich jedoch immer mehr Expats für das Fahrrad. München ist mit über 1.200 Kilometer markierte Radlinien zudem eine echte Radfahrerstadt. Es gibt auch Online-Führer, die besonders am Anfang helfen, gut von A nach B zu kommen. Der beste Weg sich einzuleben und das neue Zuhause näher kennenzulernen, ist die Stadt einfach zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden.

5. Wie finden Expats die besten Einkaufsmöglichkeiten in München?

Expats aus London oder Shanghai wundern sich angesichts der Öffnungszeiten in München. Muss mal etwas länger gearbeitet werden, so steht der Kunde schnell vor verschlossenen Türen, da die meisten Läden bereits um 20.00 Uhr schließen. Carey: „Für die Anfangsphase der Umstellung helfen die Bahnhofs-Supermärkte, in denen auch noch nach 20 Uhr und an Sonntagen Lebensmittel und Drogerieartikel erhältlich sind. Darüber hinaus bieten Tankstellen und Kioske wie an der Reichenbachbrücke ein kleines Angebot an Frischwaren, Hygieneartikel und Grillzubehör an. Wenn man das weiß, kommt man auch mit den veränderten Ladenöffnungszeiten bald gut zurecht.“ Für spezielle Wünsche können lokale Expat-Gruppen dem Zugereisten helfen. Sie kennen meist die Läden der Stadt, die die Bedürfnisse des jeweiligen Herkunftslandes bedienen.

Über Mr. Lodge: Wohnen auf Zeit in München

Mit mehr als 2.500 vermittelten Wohnungen und Häusern pro Jahr und über 25 Jahren Erfahrung ist Mr. Lodge der führende Anbieter von möbliertem Wohnen auf Zeit in München und Umgebung. Ob für Projektmitarbeiter, Berufsanfänger, Expats oder Manager: Über 80 Mitarbeiter kümmern sich in 16 Sprachen darum, dass Wohnungssuchende schnell und unkompliziert eine passende möblierte Wohnung finden. Dafür greift Mr. Lodge tagesaktuell auf rund 200 kurzfristig verfügbare Wohnungsangebote zurück. Allen Wohnungen gemeinsam sind die individuelle Komplettausstattung und der flexible Mietzeitraum. Dieser beginnt ab sechs Monaten und reicht bis hin zu mehreren Jahren. Darüber hinaus ist Mr. Lodge im Bereich Immobilienverkauf tätig und hilft Eigentümern, Objekte optimal am Markt zu platzieren. Weitere Informationen unter <https://www.mrlodge.de/>

Pressekontakt:

SCRIVO Public Relations
Ansprechpartner: Tristan Thaller
Elvirastraße 4, Rgb.
D-80636 München

tel: +49 89 45 23 508 15
fax: +49 89 45 23 508 20
e-mail: tristan.thaller@scrivo-pr.de
internet: www.scrivo-pr.de

Unternehmenskontakt:

Mr. Lodge GmbH – Wohnen auf Zeit
Ansprechpartnerin: Silke Steingröver
Barer Straße 32
D-80333 München

tel: +49 89 340 823 87
fax: +49 89 340 823-23
e-mail: silke.steingroever@mrlodge.de
internet: www.mrlodge.de